

Pfarrblatt Altendorf



Bilder der Hoffnung

Viele Menschen lieben sie nicht, die aufkommende dunkle Jahreszeit, in der die Tage immer kürzer werden und die Nacht sich in den Morgen und in den frühen Abend hinein ausdehnt. Auch ich gehe nicht grad freudig auf diese Zeit im Jahr zu. Da ist es wichtig, dass wir uns mit Erinnerungen, mit Geschichten und Bildern der Hoffnung stärken in diesen Tagen. Nun greift aber grad in dieser Zeit die Liturgie viele Gerichts- und Endzeittexte auf. Aber auch diese kann man als Bilder der Hoffnung lesen. Allen voran das Fest Allerheiligen



Vor 1000 Jahren, um die erste Jahrtausendwende herum, erwarteten viele das Weltende. Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, war hoch im Kurs. So entstand in dieser Zeit im Kloster Reichenau die Bamberger Apokalypse. Aus ihr stammt das Bild auf dieser Seite.

Es ist ein Traumbild, eine Vision. Johannes, der Seher von Patmos erblickt eine geöffnete Tür am Himmel, schaut hinein und ihm wird gezeigt, «was dann geschehen muss». (Offb 4,1-8) Der Blick in den Himmel kommt zuerst. Ein Hoffnungsbild, damit er das ertragen kann, was alles geschehen muss. In einer Mandorla thront Gott, zu seinen Füßen der von ihm geschaffene Erdkreis nach dem alten Weltbild: grün die Erde, blau das Urmeer und rot der Feuerhimmel. Der Buchmaler hat wohl Jes 66,1 vor Augen: «Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel unter meinen Füßen.»

Gottvater hält die Buchrolle in den Händen, die den Sinn der Geschichte in sich birgt.

Um den thronenden Gottvater sind vier geflügelte Wesen gruppiert, die einem Löwen, einem Stier, einem Adler und einem Menschen gleichen. Sie symbolisieren die Schöpfungsmacht Gottes und stehen für Mut (Löwe), Kraft (Stier), Weitblick (Adler) und Menschenfreundlichkeit. Später wurden sie zu Symbolen der 4 Evangelisten und tauchen bis in die Barockzeit fast in jeder Kirche auf, auch in Altendorf an der Decke über dem Chorraum. Die Lebewesen des Himmels loben immerfort den Herrn der Schöpfung und der Geschichte.

Auf der unteren Ebene finden sich die 24 Ältesten, dargestellt stellvertretend in 8 Personen, eine Art Hofrat Gottes. Sieben von ihnen tragen das grüne Füllhorn der Hoffnung. In ihm brennt das Feuer des Geistes Gottes, die sieben Gaben des Heiligen Geistes. Das Grün korrespondiert mit der Erde in der Mitte und dem Erdboden auf dem die Ältesten stehen. Sie verbinden Himmel und Erde, Gott und Mensch und symbolisieren die kosmische Ordnung, den Rhythmus der Schöpfung. Auch auf der Erde ist Gott gegenwärtig in Form eines geflügelten Auges.

Es ist eine Himmelsvision, die nicht einfach den Blick von der Erde, von der Realität weglenken, sondern als Bild der Hoffnung Vertrauen und Kraft schenken will in dunklen Zeiten.

Beat Züger

Pfarreibeauftragter:

Beat Züger, **Diakon** 055 442 13 49
beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitende Priester:

Hermann Bruhin 055 462 17 66
Leo Ehrler

Sekretariat:

055 442 24 55
Fax 055 442 27 60

pfarramt.altendorf@pfarrei-altendorf.ch

www.pfarrei-altendorf.ch

A Wir feiern unsern Glauben

Oktober 2015

31. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

November 2015

1. So Allerheiligen



Anbetung Gottes aus der Bamberger Apokalypse um 1020 n. Chr.

8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier,
Mitwirkung des Kirchenchors
14.00 Totengedenkfeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor,
Fürbittgebet auf dem Friedhof,
siehe D

Opfer: kath. Gymnasien
im Bistum Chur

2. Mo Allerseelen



19.30 Eucharistiefeier

Opfer: kath. Gymnasien im Bistum Chur

3. Dienstag

15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

4. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

5. Donnerstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof,
siehe D

6. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet

7. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, siehe B
Ministranten Aufnahme siehe B/D

8. So Weihetag der Lateranbasilika

8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier siehe B

Elisabethen-Opfer

9. Montag

15.15 Schüलगottesdienst (5. Kl.)

10. Di Leo der Grosse, Papst

15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

11. Mi Heiliger Martin

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

12. Donnerstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
15.15 Schüलगottesdienst (4. Kl.)

13. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, siehe B

14. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier siehe B

15. 33. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Dritter Bildungsweg

17. Dienstag

- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

18. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

19. Do HI. Elisabeth

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier in der Kirche

20. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

21. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier

22. Christkönigssonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor siehe B
- 9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreisaal,
siehe D

Opfer: Kirchenchor Altendorf

24. Dienstag

- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

25. Mi HI. Katharina

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

26. Donnerstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

27. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, siehe B

28. Samstag: Erster Advent

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, siehe B

29. Erster Adventssonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Familiengottesdienst
mit Vorstellung
der Erstkommunikanten, s.D
anschliessend «Chile-Kafi», s.D

Opfer: Universität Fribourg

⇒ **Einsendeschluss fürs Dezember-
Pfarrblatt ist der 30. Oktober
Danke!**

B Wir gedenken

Samstag, 7. November, 18.00 Uhr:
Geschwister Anton, Maria, Ida, Josef und Margrit Knobel / Anna Züger-Oetiker
Adolf Keller-Friedlos / Fritz Mächler-Caluori / Ottilia Mächler-Fleischmann

Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr:
1. Jahrtag: Josefina Keller-Schnyder

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr:
Robert und Rosmary Noser-Beeler

Samstag, 14. November, 18.00 Uhr:
Martin und Maria Züger-Züger
Alois Züger-Landolt / Anna Wichert-Züger und Alois Wichert / Albert und Olga Winet-Marty

Sonntag 22. November, 9.30 Uhr
1. Jahrtag: Samuel Patrick Schweizer

Freitag, 27. November, 19.30 Uhr:
Josef Maria und Anna Späni-Schuler

Samstag, 28. November, 18.00 Uhr:
Leo Cramerio-Miozzari
Josefine und Martin Marty-Egler
Gottfried Keller-Kälin / Elisa Friedlos-Züger
Paul und Ida Hollenstein-Oberholzer
Johann Jakob Zwicker-Marty
Ida Zwicker-Marty

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Familie Gottes aufgenommen:



Am 11. Oktober:

Levin Wessner, geboren am 30. April 2015, Sohn des Bastien und der Andrea Wessner-Büsser, Neuhof 6, Altendorf

Wir wünschen dem Kind und seinen Eltern Gottes Segen auf dem Lebensweg.

D Wir kommen zusammen

1. November: Allerheiligen fällt in diesem Jahr auf den Sonntag und «verdrängt» damit den 31. Sonntag im Jahreskreis mit dem so bedeutsamen Evangelium mit der Frage nach dem wichtigsten Gebot. Jesus gibt seine berühmte Antwort der dreifachen Liebe: Gott lieben und den Nächsten wie sich selbst. Dieses dreifache Gebot ist aber auch in der Frohbotschaft dieses Festtages, in den Seligpreisungen präsent: Sie leben kann nur, wer Gott liebt und ihm alles Gute zutraut und daher frei ist, auch den Nächsten zu lieben, ihn nicht als Konkurrenten oder Feind zu sehen. Allerheiligen lässt uns all die vielen feiern, die das Liebesgebot gelebt haben und so Heil in die Welt gebracht haben und selbst heil geworden sind. Den **Festgottesdienst** feiern wir am Morgen um **9.30 Uhr**. Am Nachmittag um **14.00 Uhr** ist **Totengedenkfeier** (eine Andacht, keine Eucharistiefeier) mit abschliessendem Fürbittgebet auf dem Friedhof. Sie ist speziell unseren Verstorbenen des vergangenen Jahres gewidmet.

Was wir an Allerheiligen feiern – das neue Leben in Gott – das erbitten wir auch für unsere verstorbenen Angehörigen. Ihnen gedenken wir an **Allerseelen, am 2. November**. Wir feiern dazu den **Gottesdienst um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche.

Im **Seniorenzentrum Engelhof** gedenken wir der Verstorbenen im Gottesdienst vom **Donnerstag, 5. November um 9.30 Uhr**. Wir empfehlen unsere Verstorbenen Gott, der ein Gott der Lebenden und nicht der Toten ist, ausgedrückt in den Symbolen der Osterkerze und des (lebensspendenden) Weihwassers.



Stricknachmittag im Engelhof: Am **Mittwoch, 4. November**, klappern ab 9.00 Uhr wieder die Nadeln. Wir freuen uns auf viele fleissige Strickerinnen!



Am **Donnerstag, 5. November** um 14.00 Uhr sind alle Interessierten zum **Seniorenachmittag** eingeladen. Dieser findet in Saal des Pfarreiheims statt. Die Senioren erwartet ein unterhaltsames Programm. Fürs leibliche Wohl sorgt ein feiner Znacht.

Am **7. November** feiern wir die **Miniaufnahme**. Wir freuen uns, dass wir im Gottesdienst um 18.00 Uhr drei Neue in die Reihen der Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen dürfen: **Ramona Ebnöther, Sascha Mäder und Deborah Züger**.

Nach dem Gottesdienst lassen die Minis am **Lagerrückblick** im Pfarreisaal die schönen Lagertage in Aarburg SO noch einmal aufleben. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Minileitern und -leiterinnen, die sich nicht nur im Lager, sondern auch das ganze Jahr über mit viel Herzblut für unsere Minischar engagieren.



7. bis 15. November: Kerzen erhellen uns die dunklen Tage um die Jahreswende herum und sie werden zum Bild für das Licht, das Gott in unseren Herzen entzündet.

So lädt uns die **Jubla** vor der Adventszeit wiederum zum **Kerzenziehen** im Werkraum des alten Schulhauses ein. Vielleicht entsteht da das eine oder andere Geschenk, das ein Licht ins Dunkel anderer Menschen bringen kann.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Sa	7. Nov.	10.00–20.30 Uhr
So	8. Nov.	10.00–20.30 Uhr
Mo	9. Nov.	16.00–20.30 Uhr
Di	10. Nov.	16.00–20.30 Uhr
Mi	11. Nov.	13.30–20.30 Uhr
Do	12. Nov.	16.00–20.30 Uhr
Fr	13. Nov.	15.00–20.30 Uhr
Sa	14. Nov.	10.00–20.30 Uhr
So	15. Nov.	10.00–15.00 Uhr



Am **Mittwoch, 11. November** kommt der **Kasperli** mit «Zaubere isch en Kunsch» ins Dorfzentrum nach Altendorf! Die erste Vorstellung beginnt um **14.00 Uhr**, die zweite um **15.30 Uhr**. In der Kafistube des Familientreffs warten Kaffee und Kuchen auf viele Besucher! Der Billet-Vorverkauf am Schalter des Einwohneramtes beginnt am 26. Oktober.

17. November: Kirchgemeindeversammlung

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung, die um 20.00 Uhr im Pfarreisaal beginnt, werden die Rechnung 2015 und das Budget 2016 vorgelegt. Ausserdem informiert der Kirchenrat über das Sachgeschäft zur Sanierung des Pfarrhauses und stellt einen Antrag zur Krediterteilung. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen. Die Traktandenliste und die Unterlagen zur Versammlung werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Kirchenrat Altendorf

22. November: Angesprochen sind Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse. Geschwister und Eltern sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zur «**Suntigsfiir**» um **9.30 Uhr** im Pfarreisaal.



Bereits zum letzten Mal in diesem Jahr findet am **Donnerstag, 26. November**, der gemütliche **Jassnachmittag im Engelhof** statt. Wer gern am gemeinsamen Zmittag «**Zämä am Tisch**» um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 24. November direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Gejasst wird ab **13.00 Uhr!**



29. November: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionkinder erneuern in diesem Gottesdienst ihr Taufgelübde, das die Eltern einst für sie abgelegt haben, und sind darum mit ihrer Taufkerze dabei. Die Kinder sind in der wöchentlichen Religionsstunde und beim Schulgottesdienst schon mitten in der Vorbereitung für ihre Erstkommunion vom 3. April 2016. Marlies Frischknecht, Corinne Mäder und Vreni Ziltener als Religionslehrerinnen freuen sich über das Interesse der Eltern an ihrer Arbeit,



die ja in der Familie bereits begonnen hat. Wenn wir an diesem Tag beim **Familiengottesdienst** um **9.30 Uhr** die 35 Kinder der Pfarrei vorstellen, bitten wir für sie um den Segen Gottes, um auf dem angefangenen Weg des Glaubens wach zu bleiben und weiter zu gehen. Wir empfehlen sie dem Gebet der Pfarrei.



29. November 2015 nach dem Gottesdienst von 9.30 Uhr noch etwas zusammenbleiben? Sie sind herzlich eingeladen zum **Chile-Kafi** im Pfarreisaal.



Voranzeigen:

3./4. Dezember: Schülerrorate
Wir suchen noch Helfer/Innen. Bitte melden im Sekretariat: 055 442 24 55

12. Dezember: 1 Millionen Sterne, (Aktion der Caritas Schweiz) auf dem Kirchenplatz
20. Dezember, 17.00 Uhr: offenes Singen mit dem Team-Chor Max Aeberli

15. Dezember: Ankunft Friedenslicht
um 18.00 Uhr am Schiffssteg in Lachen

DANKE!



E Wir teilen

September 2015

Kloster Einsiedeln	450.—
Haus für Mutter und Kind	320.—
Inländisch Mission	670.—
Bruder-Klausen-Bund	375.—
Aufgaben des Bistums	390.—
Opferkerzen	1 100.—
Antonius	500.—
Total September	3 805.—

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

F Wir dürfen wissen

Lied des Monats

Auch im November wollen wir ein neues Lied einführen: **KG 174 «Geborgen, geliebt und gesegnet**, gehalten, getragen, geführt erkennen wir Gott. Er begegnet, wenn Schweigen den Schweigenden spürt. Wir wären wie brüchige Wände, zerberstend in nächtlichem Sturm, wenn heute in Gott sich nicht fände, Geborgenheit, Tore und Turm. Wir wären gebildete Tore und Sklaven der eigenen Macht, im eigenen Lichte verloren, fand Gott nicht durch unsere Nacht.» So lauten die ersten drei Strophen dieses Liedes. Der Text ist dem Psalm 62 nachempfunden. Er erzählt von der Verlorenheit des Menschen ohne Gott. Manchmal, wenn mich das deprimierende Weltgeschehen beschäftigt, bin ich froh um den Glauben, dass wir Menschen uns nicht selber überlassen sind, sondern Gott immer wieder uns entgegenkommt. Ich bin tief dankbar, dass ich mich – trotz allem – geborgen, geliebt und gesegnet fühlen darf.

Am Abend wird man klug
für den vergangenen Tag,
doch niemals klug genug
für den, der kommen mag.

Friedrich Rückert

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Wir treffen uns an folgenden Daten im November zum Proben um 20.15 Uhr:

Wann:

Mittwoch 04. November Pfarreiheim
 Montag 09. November Pfarreiheim
 Freitag 20. November HP Kirche
 Freitag 27. November Pfarreiheim

Chorliteratur:

Wir proben am 4., 9. und 20. November:
 «Nicolai-Messe» von Jos. Hayden

Am 27. November üben wir Choralsätze und die Pastoralmesse von Karl Kempter

Am Freitag, 20. November:
 Hauptprobe in der Kirche

Gottesdienste:

1. November: Allerheiligen, 14.00 Uhr,
 wir singen Choralsätze

22. November: Christkönig, 9.30 Uhr,
 wir singen die Nicolai Messe von Jos. Hayden.

Besonderes:

Am 6. November Generalversammlung
 in der «Rose»

Fragen beantworten für Sie gerne:

Placido Simonet, Präsident
 Bubenrain 20, 8852 Altendorf
 Telefon 055 442 37 91
 E-Mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
 Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
 Telefon 055 442 27 87

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
 der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
 und im kleinsten deiner Geschöpfe,
 der du alles, was existiert,
 mit deiner Zärtlichkeit umschliesst,
 giesse uns die Kraft deiner Liebe ein,
 damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,
 damit wir als Brüder und Schwestern leben
 und niemandem schaden.

Gott der Armen, hilf uns,
 die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
 die so wertvoll sind in deinen Augen,
 zu retten.

Heile unser Leben,
 damit wir Beschützer der Welt sind
 und nicht Räuber,
 damit wir Schönheit säen
 und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,
 die nur Gewinn suchen
 auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
 den Wert von allen Dingen zu entdecken
 und voll Bewunderung zu betrachten;
 zu erkennen,
 dass wir zutiefst verbunden sind
 mit allen Geschöpfen
 auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
 Ermutige uns bitte in unserem Kampf
 für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus

⇒ **Kirchgemeinde-Versammlung**
Dienstag, 17. November 2015,
20.00 Uhr im Pfarreisaal